

Spielvereinigung Erkenschwick 1916 e. V.
Stimbergstrasse 175
45739 Oer-Erkenschwick
Telefon: +49 2368 1462



Gemeinsames Begehren westdeutscher Fußballamateurvereine – Aufforderung zum Handeln der Verbände

Die „Corona-Krise“ setzt das gesamte gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben in Deutschland auf den Prüfstand. In dieser sich exponentiell entwickelnden Krise, werden dynamisch und sehr schnell Einschränkungen des gesellschaftlichen Lebens und damit verbunden, des wirtschaftlichen Handelns verabschiedet.

Seit dem 13.03.2020 ist der Spielbetrieb in den westfälischen Amateurligen, vorerst bis zum 19.04.2020, ausgesetzt. Schaut man sich steigenden Infektionszahlen an und bedenkt eine Inkubationszeit von 14 Tagen, kann man schon heute eine Fortführung des Ligabetriebs ab dem 19.04.2020 in Frage stellen. Die Diskussionen in Fußball Deutschland drehen sich aktuell vor allem darum ob und wann wieder gespielt werden darf. Vor allem der Profifußball debattiert darüber, dass die Liga fortgeführt wird und die Spiele ohne Zuschauer stattfinden, damit Fernsehgelder weiterhin gezahlt werden.

Dieser Diskussionsansatz und die Probleme der weitestgehend in Kapitalgesellschaften ausgegliederten deutschen Profivereine, verschleiern die massiven Probleme unserer Amateurvereine. Die nicht erst seit kommendem Wochenende auftreten, sondern mit sinkender Wirtschaftslage, sich nun schon seit Wochen bemerkbar gemacht haben.

Während in der Politik über Maßnahmen und Hilfspakete für kleine und mittelständische Unternehmen teilweise schon entschieden wurde, und ein Fahrplan zur Verhinderung von Insolvenzen Fahrt aufnimmt, herrscht im Amateurfußball allgemeine Verunsicherung, nicht zuletzt auch, weil sich die Fußballverbände bisher kein Stück bewegt haben.

Ein fatales Zeichen. Stellt der Amateursport, doch das Rückgrat des deutschen Sports da und bildet den Unterbau des heiß diskutierten Profifußballs. Aus diesem Grunde sieht sich der Vorstand der Spvgg. Erkenschwick 1916 e.V. dazu genötigt, sich mit einem öffentlichen Begehren an den westfälischen Fußballverband zu wenden und wird dafür in Regionalligen, Oberligen, Westfalenligen, Landes- und Bezirksligen Unterstützer suchen.



1) Welche Probleme stellen sich den Amateurvereinen

1.1 Wegfall von Spieltags- und Cateringehinnahmen – Der Amateurfußball ist nicht weniger von Einnahmen abhängig die an Spieltagen eingenommen werden, als der Profifußball. Unsere Sportstätten besuchen nicht 15.000 oder 50.000 Zuschauer, aber unsere Etats sind auch nicht millionenschwer. In der Relation sind die Effekte die gleichen. Entsprechende Gelder sind im Etat vorgesehen. Ruht der Spielbetrieb, fallen diese Einnahmen weg und somit entstehen Liquiditätsengpässe.

1.2 Die Wirtschaftslage führt zum Wegfall von Sponsorengeldern – Behördliche Ladenschließungen, die Eindämmung des öffentlichen Lebens und schlechte Auftragslagen, führen nun schon seit Wochen in der Wirtschaft zu drohenden Insolvenzen und Zukunftsängsten. Die Maßnahmen sind natürlich in der aktuellen Situation absolut richtig, aber verhindern, dass sich Unternehmen im Amateursport engagieren und damit dringend benötigte Gelder zur Verfügung stellen. Durch die Aussetzung des Spielbetriebs können Werbeleistungen nicht mehr erbracht werden und dadurch brechen erhebliche Einnahmen weg, die vorher im Etat eingeplant werden.

1.3 Die fixen Kosten laufen weiter – Neben Kosten zum Betrieb der Platzanlagen, Vorauszahlungen an die Finanzämter, laufen bis zum jetzigen Zeitpunkt auch die Abgaben an die Verbände ungehindert weiter und wurden von den Vereinen schon teilweise für Spielzeiten, die in der Zukunft liegen und deren Ausrichtung völlig ungewiss ist, bereits entrichtet. Mit der Einstellung des Spielbetriebs, geht mitnichten die Einstellung der fixen Kosten, vor allem die durch die Verbände verursacht werden, einher.

1.4 Die soziale Verantwortung der Vereine wird nicht geringer, sie wächst – Vereine sind Solidargemeinschaften. In unseren Vereinen sind tausende von Jugendlichen organisiert, denen wir eine sinnvolle Freizeitalternative bieten. Diese Krise ist nur solidarisch lösbar. Und somit kommt auf unsere Helfer, Angestellten und Ehrenamtlichen, besonders große Herausforderungen zu. Sollte der Spielbetrieb in einem verkürzten Ablauf fortgeführt werden, kommen organisatorische

Spielvereinigung Erkenschwick 1916 e. V.
Stimbergstrasse 175
45739 Oer-Erkenschwick
Telefon: +49 2368 1462



Herausforderungen auf alle Helfer und berufstätige Spieler oder Elternteile zu, die für kleine Vereine kaum zu stemmen sind.

2) Was fordern wir von den Verbänden

2.1 Sofortige Aussetzung aller Verbandsabgaben – Zur Entlastung der Vereine und hinter dem Hintergrund, dass der Spielbetrieb ruht, sind alle auferlegten Kosten für den Ligabetrieb den Vereinen zu erlassen.

2.2 Eintritt in den Diskurs mit Politik und Wirtschaft zur Schaffung von Hilfspaketen – Ähnlich wie bei Unternehmen muss es im Sport, finanzielle Soforthilfen geben die die Liquidität sicherstellen und die Vereine nicht in die Schuldenfalle führen. Ein gutes Beispiel ist die darlehensfreie wirtschaftliche Soforthilfe für Unternehmen des Landes Bayern. Wir fordern die Verbände ein in den Diskurs mit der Politik einzusteigen

2.3 Eingehende Prüfung zur Beendigung der Saison 2019/2020 – Unter den genannten Bedingungen und Herausforderungen kann es ein einfaches „jetzt geht es weiter“ nicht geben. Die Aufnahme des Spielbetriebs ohne vorherige wirtschaftliche und organisatorische Hilfen, werden weite Teile der Amateurvereine, an den Rand Ihrer Existenz bringen und darüber hinaus.

Wir befinden uns in einer nie zuvor dagewesenen Ausnahmesituation. Auch im Amateurfußball. Nur solidarisch und mit staatlichen und institutionellen Hilfen, können wir nachhaltig die Vereine in Nordrhein-Westfalen retten. Dazu fordern wir die Verbände umgehend auf: Tretet in den Diskurs mit uns.

Der Vorstand der Spvgg. Erkenschwick 1916 e.V.